

Presseinformation

Nr. 381/2011

Kiel, Dienstag, 12. Juli 2011

Bildung / U-3-Kinderbetreuung



Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Katharina Loedige: Das Land hat bereits enorme Anstrengungen unternommen, um die frühkindliche Bildung zu stärken

Zu dem heute von den kommunalen Spitzenverbänden vorgelegten Gutachten zur Kinderbetreuung unter Dreijähriger erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der FDP-Landtagsfraktion, **Katharina Loedige**:

„Bildung beginnt bereits in Krippe und Kita, da in den ersten Lebensjahren das Fundament einer erfolgreichen Bildungs- und Berufsbiographie gelegt wird. Dies ist zwischen allen Beteiligten unstrittig. Verschiedene Ansichten und Rechtsauffassungen gibt es aber immer wieder in Bezug auf die Finanzierung der Einrichtungen. Die Einschätzung des Kommunalgutachters deckt sich nicht mit unserer, aber die FDP-Fraktion wird die Position der Kommunen gerne erneut prüfen.“

Festzuhalten bleibe jedoch, dass die Regierungskoalition ihren Teil für den weiteren Krippenausbau beitrage, so Loedige weiter. „Trotz der katastrophalen Haushaltsslage des Landes wurden im Bereich der U3-Betreuung zusätzliche Mittel für den beschleunigten Ausbau bereitgestellt. Die Mittel sind um 14 Millionen auf 60 Millionen Euro erhöht worden.“ Auch die Betriebskostenzuschüsse seien um elf Millionen Euro erhöht worden. „Darüber hinaus gab es eine Steigerung um zehn Millionen bei der Kita-Grundfinanzierung, die direkt den Kitas zugute kommt, sowie die Bereitstellung von sechs Millionen Euro für die Sprachbildung in Kitas für Kinder mit besonderem Förderbedarf. Dies sind für ein Land mit so erheblichen finanziellen Problemen enorme Anstrengungen. Leider teilen nicht alle Kommunen diese Anstrengungen gleichermaßen“, so Loedige abschließend.

www.fdp-sh.de